

STATISTISCHE BERICHTE



Signatur ZS 1
3F3 Id

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/20/138

Erschienen am 24. Januar 1962

04. MRZ. 2008

Schm

Wwi



Schnellbericht
über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels
im Dezember und im Jahr 1961

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Entwicklung in den wichtigsten Geschäftszweigen

(Veränderung in %)

Zahl der bericht. Verkaufs- stellen	Geschäftszweig des Einzelhandels	Umsatzwerte				
		zu jeweiligen Preisen				zu kon- stanten Preisen
		Dez.61 gegen Nov.61	Dez.61 gegen Dez.60	Nov./Dez.61 gegen Nov./Dez.60	Jahr 61 gegen Jahr 60	Jahr 61 gegen Jahr 60
7 413	Lebensmittel aller Art	+ 31	+ 7	+ 8	+ 7	+ 6
510	Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 22	+ 12	+ 16	+ 7	+ 13
654	Milch und Milcherzeugnisse	+ 12	+ 6	+ 7	+ 6	+ 4
541	Schokolade und Süßwaren	+ 90	+ 2	+ 3	+ 5	+ 5
1 021	Tabakwaren	+ 48	+ 4	+ 5	+ 7	+ 7
934	Oberbekleidung	+ 14	+ 16	+ 17	+ 16	+ 12
1 795	Textilwaren aller Art	+ 59	+ 8	+ 9	+ 10	+ 7
243	Meterwaren	+ 27	+ 5	+ 6	+ 5	.
345	Wäsche und Bettwaren	+ 51	+ 6	+ 6	+ 9	.
342	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 49	+ 10	+ 11	+ 7	.
946	Schuhwaren	+ 42	+ 2	+ 7	+ 6	+ 5
745	Eisenwaren und Küchengeräte	+ 45	+ 7	+ 9	+ 9	+ 4
244	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	+ 46	+ 8	+ 10	+ 10	+ 8
308	Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	+ 56	0	+ 2	+ 11	.
643	Möbel	+ 16	- 3	0	+ 6	+ 2
354	Bücher	+ 81	+ 6	+ 6	+ 8	.
470	Papier- und Schreibwaren	+ 73	+ 4	+ 4	+ 9	+ 6
429	Galanterie- und Lederwaren	+ 138	+ 11	+ 8	+ 9	.
501	Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 162	+ 13	+ 11	+ 11	+ 4
586	Apotheken	+ 5	+ 5	+ 8	+ 7	+ 9
678	Drogerien	+ 80	+ 8	+ 8	+ 10	+ 8
774	Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	+ 74	+ 11	+ 11	+ 14	.
130	Landmaschinen und Geräte	- 10	- 5	+ 2	+ 18	.
116	Nähmaschinen und Zubehör	+ 21	- 9	- 4	+ 2	.
216	Büromaschinen und Büromöbel	+ 39	0	+ 3	+ 10	.
317	Fahrräder, Krafträder und Zubehör	+ 40	+ 17	+ 13	+ 9	.
291	Kraftwagen und Zubehör	0	+ 8	+ 10	+ 11	.
532	Brennmaterial	+ 14	+ 4	+ 9	+ 5	+ 2

Anmerkung: Alle in diesem Bericht enthaltenen Angaben beziehen sich ab Berichtsmonat Januar 1961 auf das Bundesgebiet ohne Berlin, bis Berichtsmonat Dezember 1960 auf das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

Hinweis: Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über den Binnenhandel ihres Gebietes können dort unter der Nr. G I 1 bezogen werden.

Entwicklung der Warenbereiche des Einzelhandels

einschl. Warenhäuser, Konsumgenossenschaften und Versandhandelsgeschäfte
(Veränderung in %)

Warenbereich	Umsatzwerte				zu konstanten Preisen	Preise
	zu jeweiligen Preisen					
	Dez. 61 gegen Nov. 61	Dez. 61 gegen Dez. 60	Nov./Dez. 61 gegen Nov./Dez. 60	Jahr 61 gegen Jahr 60	Jahr 1961 gegen Jahr 1960	
Nahrungs- und Genußmittel	+ 32	+ 7	+ 8	+ 7	+ 7	+ 1
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	+ 36	+ 9	+ 12	+ 11	+ 9	+ 2
Hausrat und Wohnbedarf	+ 34	+ 5	+ 8	+ 10	+ 6	+ 4
Sonstige Waren	+ 39	+ 5	+ 8	+ 11	+ 8	+ 3
Einzelhandel insgesamt	+ 33	+ 7	+ 10	+ 10	+ 8	+ 2
darunter:						
Textilwaren	+ 35	+ 10	+ 12	+ 12	+ 9	+ 3

Das Weihnachtsgeschäft 1961

Die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte im Bundesgebiet ohne Berlin lagen im Dezember 1961 dem Wert nach um 7% und nach Ausschaltung der Preisveränderungen um 4% über den Ergebnissen im Dezember 1960. Die wertmäßige Zunahme gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat war somit niedriger als im November 1961 (+ 13%). Diese Entwicklung bestätigt, daß im Jahr 1961 - stärker als in den vorangegangenen Jahren - beachtliche Weihnachtseinkäufe bereits in den November verlagert waren. Dies geht auch deutlich daraus hervor, daß die Umsatzerhöhung vom November zum Dezember 1961 mit 33% weit unter dem langjährigen Durchschnitt lag und insbesondere erheblich niedriger war als in den Jahren 1958 (+ 49%), 1959 (+ 46%) und 1960 (+ 41%).

Faßt man - um das gesamte Weihnachtsgeschäft des abgelaufenen Jahres mit dem des Jahres 1960 vergleichen zu können - die Umsatzergebnisse der Monate November und Dezember zusammen, so ergibt sich für den gesamten Einzelhandel eine wertmäßige Erhöhung um 10%; werden die Umsätze "preisbereinigt", ermäßigt sich die Zunahme auf 6%.

Der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (Bäcker und Fleischer nicht einbezogen) verkaufte im Dezember 1961 zu jeweiligen Preisen um 7% und zu konstanten Preisen um 3% mehr als vor Jahresfrist. In den Monaten November und Dezember 1961 setzten seine Geschäfte wertmäßig um 8% mehr um; schaltet man hier die Preisveränderungen aus, so beläuft sich die Zunahme auf 4%. Unter den Geschäftszweigen dieses Bereichs erzielten die Obstgeschäfte sowohl im Dezember als auch im Abschnitt November und Dezember 1961 mit 12 bzw. 16% die höchsten Umsatzsteigerungen gegenüber der entsprechenden Vorjahrszeit. Die Schokoladengeschäfte erreichten im Dezember 1961 um 2% höhere Umsätze als im Dezember 1960. Die Verkaufserlöse der Monate November und Dezember 1961 zusammen lagen um 3% über denen der gleichen Zeit des Jahres 1960. Im Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen ergaben sich im Dezember 1961 dem Wert nach um 9% und nach Ausschaltung der Preiseinflüsse um 7% höhere Verkaufsergebnisse als im Dezember 1960. Für die beiden Monate November und Dezember zusammen beläuft sich die Zunahme zu jeweiligen Preisen auf 12% und zu konstanten Preisen auf 10%. Die Umsatzbelebung war besonders ausgeprägt bei den Oberbekleidungsgeschäften, die im Dezember 1961 um 16% und im Abschnitt November/Dezember 1961 um 17% mehr umsetzten als in der entsprechenden Zeit des Jahres 1960. Die Wirkwarengeschäfte erzielten im Dezember und im gesamten Weihnachtsgeschäft (November und Dezember 1961) ebenfalls beachtliche Zunahmen (+ 10 bzw. + 11%), dicht gefolgt von den Geschäften mit Textilwaren aller Art, deren

Umsatzerhöhungen in den Vergleichszeiträumen 8 bzw. 9% betragen.

Den Schuhwarengeschäften brachte der Dezember 1961 nur eine Umsatzzunahme um 2% gegenüber Dezember 1960. Zusammen mit den hohen Umsätzen vom November 1961, die um 15% über den Ergebnissen vom November 1960 lagen, wurden in den Monaten November und Dezember 1961 aber um 7% mehr verkauft als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Der Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf setzte im Dezember 1961 zu jeweiligen Preisen um 5% und zu konstanten Preisen um 2% mehr um als im Dezember 1960. In seinen einzelnen Geschäftszweigen war die Entwicklung recht unterschiedlich. In den Geschäften für Eisenwaren und Küchengeräte und für Elektrogeräte wurde um 7 bzw. 8% mehr verkauft als vor Jahresfrist. Die Rundfunkgeschäfte hielten die Umsatzergebnisse des Dezember 1960, während die Möbelgeschäfte um 3% weniger umsetzten. Betrachtet man bei diesen Geschäftszweigen die Umsätze der beiden Monate November und Dezember, so stellt man ähnliche Entwicklungsunterschiede fest: Eisenwaren und Küchengeräte + 9%, Elektrogeräte + 10%, Rundfunkartikel + 2% und Möbel keine Zunahme.

Unter den übrigen Geschäftszweigen traten bei denjenigen, die überwiegend typische Geschenkartikel führen, im Dezember wiederum bemerkenswerte Umsatzsteigerungen auf. Dies zeigte sich besonders im Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren (+ 13%), mit Galanteriewaren und mit Seifen und Parfümeriewaren (je + 11%). Die relativ stärkste Umsatzzunahme verzeichneten jedoch die Fahrradgeschäfte (+ 17%). Niedriger als die Dezemberergebnisse 1960 lagen die Umsätze beim Einzelhandel mit Landmaschinen (- 5%) und mit Nähmaschinen (- 9%). In der Zusammenfassung der Umsätze von November und Dezember 1961 ergeben sich bemerkenswerte Zunahmen beim Einzelhandel mit Fahrrädern (+ 13%), mit Seifen und Parfümerieartikeln und mit Uhren, Gold- und Silberwaren (je + 11%) sowie mit Kraftwagen (+ 10%).

Die Jahresumsätze 1961

Nach den bisher vorliegenden Meldungen setzten die Einzelhandelsgeschäfte im Bundesgebiet ohne Berlin im Jahr 1961 dem Wert nach um fast 10% und nach Ausschaltung der Preisveränderungen um 8% mehr um als 1960. Wenn man bedenkt, daß die Einzelhandelsumsätze bereits 1960 eine kräftige Aufwärtsentwicklung (um 9%) zu verzeichnen hatten, so ist eine um weitere 10% über diesen hohen Stand der Umsatztätigkeit hinausgreifende Erhöhung besonders bemerkenswert.

Die Jahreszuwachsrate der Umsatzwerte lagen beim Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln bei 7%, mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen bei 11%, mit Hausrat und Wohnbedarf bei 10% und mit Sonstigen Waren bei 11%. Schaltet man die Preisveränderungen aus, so ergeben sich folgende Steigerungssätze: Nahrungs- und Genußmittel + 7%, Bekleidung, Wäsche und Schuhe + 9%, Hausrat und Wohnbedarf + 6% und Sonstige Waren + 8%.

In den Jahresergebnissen werden einige Verlagerungen in der Einkommensverwendung sichtbar. Dies zeigt sich in der weiter erhöhten Nachfrage nach Textilien. Im Bereich Hausrat und Wohnbedarf fällt die wieder verstärkte Umsatztätigkeit mit Rundfunk- und Fernsehgeräten auf. Bemerkenswert ist ferner, daß der Einzelhandel mit Kraftwagen mit seiner Zuwachsrate nicht mehr an der Spitze der Skala steht.

Weitere Einzelheiten sind in dem auf Seite 4 angekündigten Jahresbericht enthalten.

Hinweis auf Sonderberichte

In Kürze erscheinen:

V/23/73 Umsätze des Einzelhandels 1961

V/23/74 Umsätze im Großhandel 1961